



Wegen im Stadtbezirk

Eving

möchten die Mitglieder des Stadtbezirksmarketing Dortmund Eving themenorientierte Wanderungen durch den Stadtbezirk vorstellen. Die Routenvorschläge sind Anregungen, den Stadtbezirk näher kennen zu lernen, aber auch neu zu entdecken. Aus diesem Grund sind die Wanderungen sicherlich nicht nur für neuhinzugezogene Bürgerinnen und Bürger interessant. Auch für alteingesessene Evingerinnen und Evinger bieten diese Wanderungen neue Sichtweisen auf ihren Stadtbezirk.

Der Stadtbezirk Eving hat eine wechselvolle Geschichte erlebt und wurde durch unterschiedliche Epochen geprägt. Zahlreiche Denkmäler und Erinnerungsorte erzählen von dieser Geschichte. Denkmäler können an Personen oder bestimmte Ereignisse erinnern und unterliegen dem jeweiligen Zeitgeist. Sie erinnern an menschliche Taten und haben den Zweck, im Gedächtnis nachfolgender Generationen lebendig gehalten zu werden. Historische Bauten werden zu Denkmälern erklärt, wenn an ihrer Erhaltung ein öffentliches institutionelles Interesse besteht.



Die Aufnahme in die offizielle Denkmalliste ist nicht unumstritten und kann durchaus kontrovers diskutiert werden.

In diesem Faltblatt haben wir diese Erinnerungsorte in unserem Stadtbezirk in fünf Kapitel (**Bäuerliche Vergangenheit/Alte Dorfkerne, Industriekultur, Siedlungskultur, Gedenkstätten und Natur- und Bodendenkmäler**) untergliedert. Des Weiteren haben wir auch Orte aufgenommen, die nicht in der offiziellen Denkmalliste aufgeführt sind, aber von besonderer Bedeutung für die Geschichte des Stadtbezirks Eving sind. Hierzu gehört unter anderem das Akustische Denkmal in der Evinger Mitte, welches die Seilfahrtsignale der ehemaligen Zeche Minister Stein wiedergibt.

Unter dem Titel bäuerliche Vergangenheit stellen wir landwirtschaftliche Gebäude und Wohnhäuser vor. Innerhalb des Kapitels Industriekultur verweisen wir auf die Spuren des Bergbaus.



Denkmäler

Die vielen Denkmäler und Erinnerungsorte legen Zeugnis ab über die Geschichte in unserem Stadtbezirk, wie einige Bodendenkmäler sogar aus vorgeschichtlicher Zeit. Die vorindustrielle Entwicklung hat viele Zeugnisse hinterlassen, die in der bäuerlich-dörflichen Geschichte entstanden sind: Kirchen, Bauernhöfe und Fachwerkhäuser, die auch heute noch das lebenswerte Bild in den Ortsteilen unseres Stadtbezirks Eving wesentlich prägen.

Die Industrialisierung begann vor fast 150 Jahren mit dem Abteufen der Zeche Minister Stein und Fürst Hardenberg. Viele Menschen wanderten zu und fanden hier Arbeit und ihre neue Heimat. Die Kolonien sind weitgehend erhalten und bieten auch heute noch Wohnraum mit Gartenstadtcharakter. Viele Einrichtungen wie das Wohlfahrtsgebäude in der Alten Kolonie, das Nachbarschaftshaus Fürst Hardenberg und die neueren Kirchen sind auch heute noch Bestandteil des öffentlichen Lebens.



Hier sei der Malakowturm Fürst Hardenberg besonders erwähnt, da dieses Gebäude zurzeit eine sinnvolle Folgenutzung erfährt, dadurch „gelebt wird“ und erhalten bleibt. Auch die unterschiedlichen Siedlungen des Stadtbezirks Eving werden in diesem Faltblatt vorgestellt. Ehrenmäler, christliche und politische Denkmäler und Gedenkstätten zu Ehren bei Grubenunglücken ums Leben gekommener Bergleute sind in dem Kapitel Gedenkstätten zusammengefasst. Unter der Überschrift Natur- und Bodendenkmäler werden unter anderem die sogenannte Napoleons Buche und die Naturdenkmalbuche im Grävingholz erwähnt.

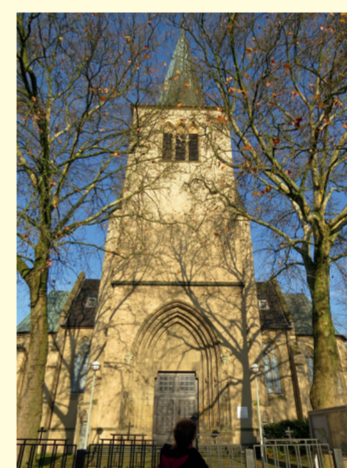
Denkmäler sind Schlüssel zur Geschichte. Wir würden uns freuen, wenn Sie mithilfe dieses Faltblattes diese Orte aufsuchen und in die sichtbare Vergangenheit des Stadtbezirks Eving eintauchen.

Stadtbezirksmarketing Dortmund-Eving



Der Bergbau prägte über 110 Jahre das Leben im Stadtbezirk. Durch die Stilllegung von Minister Stein 1987 begann der zweite Strukturwandel, der in weiten Teilen schon sehr erfolgreich gemeistert wurde. Ein großer Teil der Zechenareale trägt heute wieder zur Wertschöpfung im Stadtbezirk bei.

Es sind aber auch viele Beispiele von Industriekultur – Schächte, Betriebsgebäude der Zechen – mit einer wirtschaftlich tragfähigen Folgenutzung erhalten, die dem Stadtbezirk einen besonderen Charakter geben. Eving wird den Strukturwandel weiter vorantreiben, ohne dabei seine Geschichte, die ihren Ausdruck auch in den vielen Denkmälern und Erinnerungsorten findet, zu verlieren.



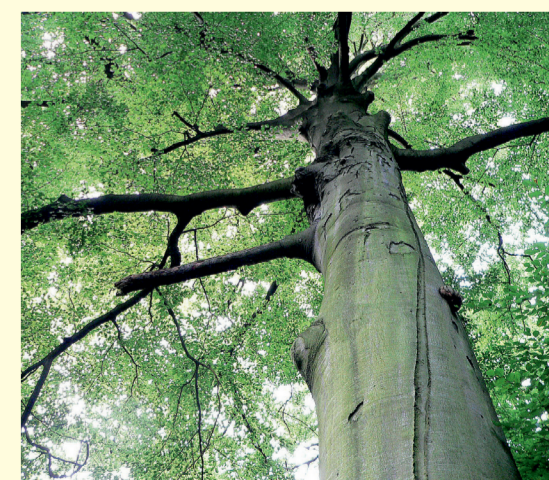
Wege im Stadtbezirk

Eving

Erholungs- und Erlebniswelt vor unserer Haustür

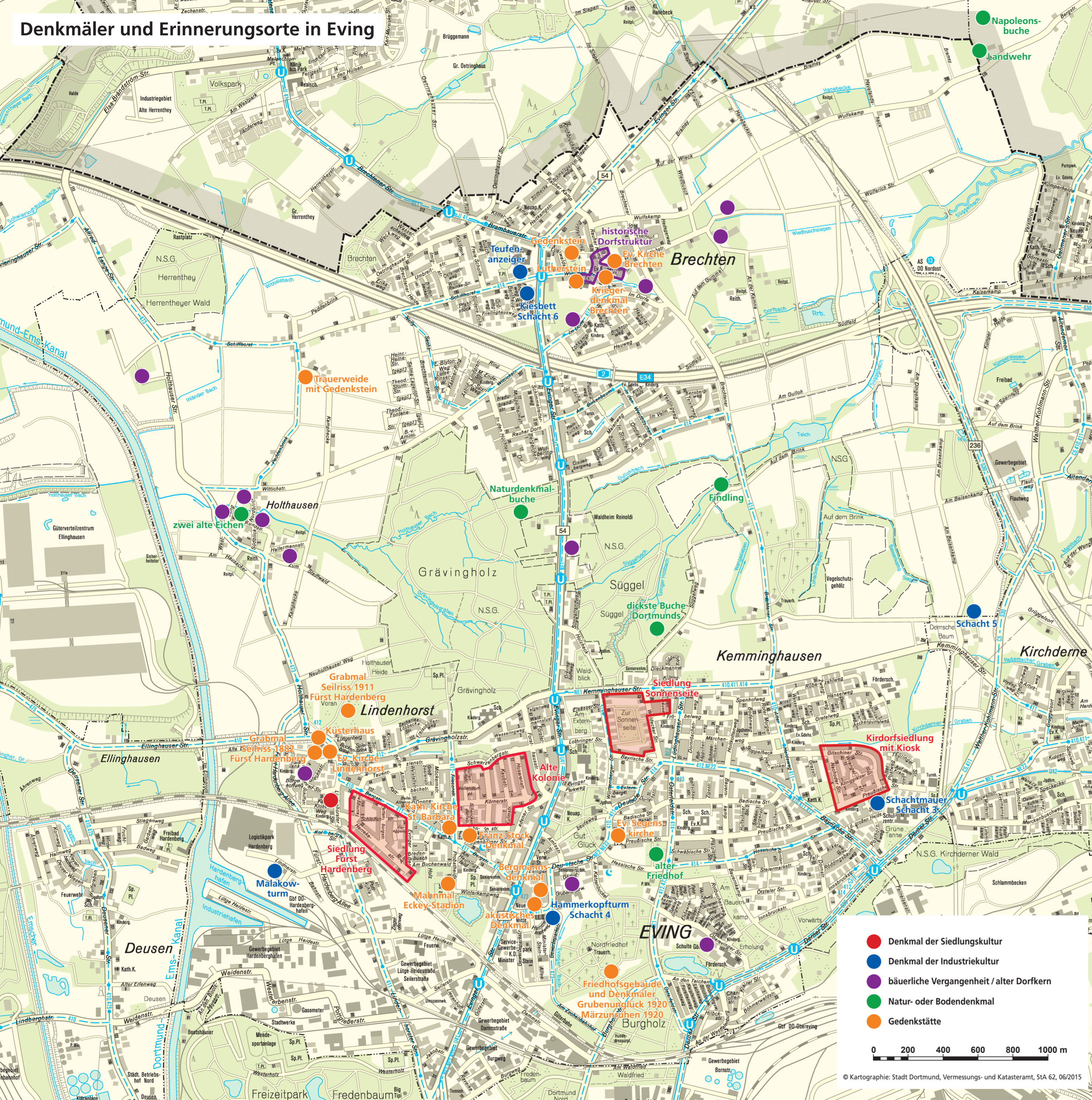


Eving's Denkmäler



IMPRESSUM
Herausgeber: Stadt Dortmund, Bürgerdienste
Stadtbezirksmarketing Dortmund-Eving
Redaktion: Dorothee Lindemann-Güthe (verantwortlich)
Heimatverein Holthausen e.V., Evinger Geschichtsverein e.V.,
Förderverein Bergbahnhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V.,
Evangelische Kirchengemeinde Brechteln
Fotos: Wolfgang Rühl, Johannes Sundermeier
Karte: Stadt Dortmund, Vermessungs- und Katasteramt
Kommunikationskonzept, Produktion, Satz und Druck:
Dortmund-Agentur 08/2015

Denkmäler und Erinnerungsorte in Eving



Legend:

- Denkmal der Siedlungskultur
- Denkmal der Industriekultur
- bäuerliche Vergangenheit / alter Dorfkern
- Natur- oder Bodendenkmal
- Gedenkstätte

0 200 400 600 800 1000 m

© Kartographie: Stadt Dortmund, Vermessungs- und Katasteramt, StA 62, 06/2015

Denkmäler und Erinnerungsorte in Eving

Siedlungskultur

- **Wohnhäuser**, An den Stahlhäusern 5–16
- **Wohnhaus**, Lindenhorster Straße 243
- **Alte Kolonie**, Nollendorferplatz 3, 5, 7, 9
- **Ehemaliges Wohlfahrtsgebäude**, Nollendorferplatz 2
- **Siedlung Sonnenseite**: Bayrische Straße 38–68
Kemminghauser Straße 37–63
Waldecker Straße 4–32
Württembergischer Straße 73–99
- **Kirdorfsiedlung**, Gitschinerstraße, Preußische Straße, Nachoder Straße, Königgrätzer Straße, Wrangelstraße
- **Kiosk in der Kirdorfsiedlung**, Wrangelplatz
- **Siedlung Fürst Hardenberg**, Herrekestraße, Bergstraße
- **Küsterhäuschen aus Fachwerk, Kirche Lindenhorst**, Alte Ellinghauser Straße 5–7
- **Wohnhäuser, Holthausen**, Kamphecke

Industriekultur

- **Malakowturm Fürst Hardenberg**, Lindnerstraße 23
- **Hammerkopfturm Minister Stein**, Deutsche Straße 11
- **Teufenanzeiger**, Schiffhorst
- **Kiesbett Schacht 6, Brechten**, Wetterschachtweg
- **Schachtmale Schacht 3**, Preußische Straße
- **Schacht 5**, Am Beisenkamp 19–25
- **Akustisches Denkmal, Evinger Mitte**, Deutsche Straße

Bäuerliche Vergangenheit/Alte Dorfkern

- **Landwirtschaftliche Gebäude**: Graf-Konrad-Straße 10
Oberevinger Straße 133
- **Bauernhaus**, Gärtnerstraße
- **Landwirtschaftliche Gebäude**: Brechtener Straße 246
Auf dem Gummel 69
Holthauer Straße 268
Rauher Kamp 6 und 8
Wülferichstraße 80
Widumer Platz 30b
Evinger Straße 429
Im Dorfe 16
- **Wohnhäuser**, Widumer Platz 5, 7, 9, 11, 34
- **Pfarrhaus**, Widumer Straße 31
- **Ev. Gemeindehaus**, Widumer Straße 33
- **Altes Backhaus von 1825, Holthausen**, Holthauer Straße
- **Alte Backhäuser, Brechten**, Wülferichstraße 80
- **Bauernhäuser, Holthausen**, Holthauer Straße

Natur- und Bodendenkmäler

- **Dickste Buche Dortmunds, Süggelwald**, Süggelweg
- **Naturdenkmalbuche**, Grävingholz
- **Zwei alte Eichen als ehemalige Hofeinfahrt Holthausen**, Ecke Nordblick/Rundstraße
- **Landwehr**, Stadtgrenze zu Lünen, Wulfskamp
- **Findling, Süggelwald**, Süggelweg
- **Napoleonsbuche, nahe Stadtgrenze Lünen/Dortmund**, Wulfskamp (eigentlich sind es zwei Buchen, die sich vor Jahrzehnten zu einem Baum verbunden haben)

Gedenkstätten

- **Nordfriedhof**, Burgholzstraße 240: Friedhofsgebäude von 1898
Denkmal zur Erinnerung an das Grubenunglück auf der Zeche Kaiserstuhl 1920
Denkmal zur Erinnerung an die Märzunruhen im Jahr 1920
Denkmal zur Erinnerung an das Grubenunglück auf der Zeche Minster Stein im Jahr 1925
Drei Einzelgrabdenkmäler
- **Alter Friedhof**, Preußische Straße/Osterfeldstraße
- **Kriegerdenkmal Brechten**, Widumer Platz
- **Trauerweide mit Gedenkstein für Gefallene und Vermisste des Zweiten Weltkriegs Holthausen**, Kamphecke 212
- **Mahnmal des Geschichtsvereins am Eingang zum Eckeystadion**, Probstheidastraße
- **Bergmannsdenkmal, Evinger Mitte**, Grüner Platz
- **Grabmal Friedhof Lindenhorster Kirche**, zur Erinnerung an den Seilriss Fürst Hardenberg im Jahr 1882, Alte Ellinghauser Straße 5–7
- **Grabmal kommunaler Friedhof Lindenhorst**, zur Erinnerung an den Seilriss Fürst Hardenberg im Jahr 1911, Lüttgenberg 11
- **Gedenkstein Friedhof Brechten**, Widumer Straße
- **Katholische Kirche St. Barbara**, Bergstraße 47
- **Evangelische Kirche Brechten**, Widumer Platz 1
- **Evangelische Kirche Lindenhorst und Pfarrhaus**, Alte Ellinghauser Straße 5–7
- **Evangelische Segenskirche**, Deutsche Straße 71
- **Luther-Stein**, Widumer Straße
- **Franz-Stock-Denkmal**, Franz-Stock-Platz
- **Alter Friedhof**, Preußische Straße/Osterfeldstraße
- **Denkmal in Erinnerung an die Politiker Ebert, Erzberger und Rathenau**, Süggelweg